



Hauptversammlung | 7. Juni 2023 in Jena

Rede des Vorstands der JENOPTIK AG

Dr. Stefan Traeger, CEO / Dr. Prisca Havranek-Kosicek, CFO

„Jenoptik weiter auf profitabilem Wachstumskurs“

Es gilt das gesprochene Wort.

JENOPTIK AG
Investor Relations
07743 Jena
Deutschland
Tel.: +49 3641 65-0
ir@jenoptik.com
www.jenoptik.com

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Mitglieder des Aufsichtsrats,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie im Namen des Vorstands und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit ganz herzlich zu unserer 25. ordentlichen Hauptversammlung willkommen heißen, die endlich wieder „live“, also in Präsenz, stattfindet. Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an Jenoptik und auf den persönlichen Austausch heute mit Ihnen.

Bevor ich auf die Highlights des vergangenen Geschäftsjahres und die Ergebnisse unseres Unternehmens eingehe, ein paar Worte zu den Veränderungen in der Unternehmensführung. Frau Dr. Havranek-Kosicek und Herr Dr. Kuschnerer haben sich bereits vorgestellt. Gemeinsam wollen wir die Weiterentwicklung von Jenoptik zu einem globalen Optik- und Photonik-Konzern erfolgreich vorantreiben. Ich möchte mich an dieser Stelle aber auch noch einmal bei unserem langjährigen Finanzvorstand Hans-Dieter Schumacher für die vertrauensvolle und überaus erfolgreiche, achtjährige intensive Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.

Meine Damen, meine Herren,
unsere Welt befindet sich in einem dynamischen Wandel. In einem Umfeld großer geopolitischer Unsicherheiten und hoher Inflation schlägt sich Jenoptik ausgezeichnet. Denn Wandel bedeutet auch Chancen, wenn man ihn richtig angeht – und dies haben wir durch unseren klaren Fokus auf profitable und wachstumsstarke Photonik-Aktivitäten erfolgreich getan. Dies belegen unsere hervorragenden Zahlen für das Geschäftsjahr 2022 und die sehr guten Zukunftsaussichten. Daher freue ich mich, Ihnen heute sagen zu können: Jenoptik ist auf dem besten Weg, das angestrebte Ziel zu erreichen, zu den weltweit führenden Unternehmen im Wachstumsmarkt Photonik zu gehören!

Mit unserer strategischen Agenda 2025 „More Value“ setzt Jenoptik auf nachhaltiges profitables Wachstum in den photonischen Marktsegmenten. Wir fokussieren wir uns auf die drei Zukunftsmärkte Halbleiter & Elektronik, Life Science & Medizintechnik sowie Smart Mobility. Das sind für uns Märkte, die sich nicht nur durch attraktives Wachstum, sondern auch durch technologisches Differenzierungspotenzial auszeichnen. 2022 haben wir bereits rund 85 Prozent unseres Umsatzes in diesen Kernmärkten erzielt. Auch für die Zukunft erwarten wir aus der

Fokussierung auf die genannten drei Märkte substanzielles organisches Umsatzwachstum, das ggf. durch weitere Akquisitionen ergänzt werden soll. 2025 sollen rund 50 Prozent unseres Umsatzes auf den Markt Halbleiter & Elektronik, rund 25 Prozent auf Life Science & Medizintechnik, und rund 25 Prozent auf Smart Mobility entfallen. Damit zielen wir auf ein in etwa ausgeglichenes Verhältnis zwischen Aktivitäten in zyklischen Märkten – das betrifft unser Halbleiter- und Elektronik-Geschäft – und wenig zyklischen Märkten, um uns so aufzustellen, dass unser Geschäft widerstandsfähig gegenüber Marktschwankungen bleibt.

Ein verbesserter Produktmix mit einem sukzessive steigenden Anteil höhermargiger Produkte soll einen zusätzlichen Profitabilitätsschub bringen. Wir wollen den Umsatz des Jenoptik-Konzerns bis 2025 organisch auf rund 1,2 Mrd Euro und die EBITDA-Marge weiter steigern. Und das wollen wir, basierend auf den sehr guten Ergebnissen des Geschäftsjahres 2022, vor allem durch organisches Wachstum erreichen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
2022 und auch der bisherige Verlauf des Jahres 2023 lehren uns angesichts geopolitischer Unsicherheiten sowie sehr hoher Inflation, wie wichtig es ist, eine agile und für alle Unwägbarkeiten flexible Organisation zu haben. Jenoptik hat sich hier in den letzten Jahren hervorragend aufgestellt. Dank dieses Wandels und der Veränderungsbereitschaft von Management, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit ist es uns gelungen, große Teile der in der Vergangenheit zu verzeichnenden Lieferengpässe bei für uns wichtigen elektronischen Bauteilen aufzufangen. Darüber hinaus konnten wir auch Preissteigerungen, z.B. für Material-, und Energie, weitgehend an unsere Kunden weiterreichen beziehungsweise durch neue innovative Produkte mit höheren Margen kompensieren.

Hierbei haben sich unsere ausgezeichneten Beziehungen zu unseren Kunden weltweit ausgezahlt und natürlich auch unsere sehr gute Positionierung als Lieferant von erfolgskritischen Produkten und Lösungen in Produktbereichen wie der Halbleitersausrüstungsindustrie oder der Medizin- und Verkehrssicherheitstechnik. Unser starkes Umsatzwachstum von mehr als 30 Prozent, davon knapp 11 Prozent organisch, und der Ergebnisanstieg auf ein EBITDA von rund 184 Mio Euro im Geschäftsjahr 2022 können sich wirklich sehen lassen. Details hierzu etwas später.

Aktuell zeichnet sich sowohl auf der Lieferseite als auch beim Thema der Material- und Energiepreise eine Stabilisierung beziehungsweise eine zunehmende Entspannung ab. Gleichzeitig ist die Nachfrage in einigen unserer Absatzmärkte unverändert hoch. Entsprechend expandieren wir weiter. Nachdem wir dies in den letzten Jahren vor allem durch die erfolgreichen Zukäufe der TRIOPTICS, der BG Medical, und der SwissOptic-Gruppe über externe Wachstumsschritte getan haben, bauen wir nun unsere Kapazitäten deutlich aus: Denn wir wollen auch organisch weiter wachsen. Dafür brauchen wir die geplanten bzw. schon getätigten Investitionen in den Neubau einer Fabrik in Dresden für die Halbleiterausstattungsindustrie, in einen neuen Standort für das Medizintechnikgeschäft in Berlin sowie in weitere Maschinen und Ausrüstung. 2022 haben wir bereits etwas mehr als 100 Mio Euro investiert. In diesem Jahr wird das Investitionsvolumen sogar noch höher sein. Allein in die neue Hightech-Fabrik in Dresden fließen bis 2025 insgesamt mehr als 70 Mio Euro. Wir investieren, damit begrenzte Kapazitäten kein limitierender Faktor für unser zukünftiges Wachstum sein werden.

Am 6. September 2022 haben wir im Beisein von Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer den ersten Spatenstich vollzogen. Die Bauarbeiten laufen nach Plan, sodass wir aktuell davon ausgehen, dass die Produktion auf insgesamt 11.000 qm Nettonutzfläche, davon 2.000 qm für Reinraum-Produktion, Anfang 2025 starten kann. Gefertigt werden dort Mikrooptiken und Sensoren, die hauptsächlich in Anlagen für die Halbleiterlithographie zum Einsatz kommen.

Einen weiteren Investitionsschwerpunkt bildet unser neuer Standort am Groß-Berliner Damm für unsere Life-Science- und Medizintechnik-Aktivitäten in Berlin. Der Umbau des neugemieteten Gebäudes, in dem unter anderem mehr als 1.000 qm Reinraum-Produktionsfläche entstanden sind, ist nun weitestgehend abgeschlossen. Die Eröffnung ist für Ende Juni 2023 geplant. Der Standort bietet ausreichend Kapazitäten, um in den kommenden Jahren auch im Bereich Life Science und Medizintechnik deutlich wachsen zu können.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
ich habe bereits den Zusammenhang zwischen dem Wandel der Jenoptik und unserem zukünftigen Erfolg beschrieben. Wir haben bereits viele wichtige Schritte in unserem Transformationsprozess hin zu einem weltweit führenden Photonik-Unternehmen erfolgreich umgesetzt und Werte für Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, aber auch für unsere Belegschaft

und die übrigen Stakeholder von Jenoptik, geschaffen. Es bleibt aber noch einiges an Arbeit, um die Ziele unserer strategischen Agenda 2025 „More Value“ zu erreichen.

Wir wollen und werden mit unseren Produkten einen Beitrag zur Digitalisierung unserer Welt leisten, einen Beitrag zu einem effizienteren Gesundheitssystem, und auch smarte Lösungen im Bereich Mobilität und Verkehrssicherheit bereitstellen. Wir sehen vor dem Hintergrund starker, langfristiger Wachstumstreiber wie z.B. der zunehmenden Digitalisierung, signifikantes Potenzial für das künftige Wachstum unseres Unternehmens. Neben der sich hieraus ergebenden mittel- und langfristigen Nachfragesteigerung kommt uns im Halbleitersausrüstungsbereich zudem der Trend zugute, dass insbesondere die EU und die USA Produktion wieder verstärkt lokal aufbauen wollen. Aber auch im Life-Science- und Medizintechnikgeschäft sehen wir sehr gute Wachstumsmöglichkeiten. Hier verfügen wir als Zulieferer in den Bereichen Augenheilkunde, Dermatologie, Zahnheilkunde und Labordiagnostik über eine gute Ausgangsposition und können mit unseren photonischen Kompetenzen Mehrwert für unsere Kunden liefern. Unsere Division Smart Mobility Solutions profitiert vom verstärkten Streben nach mehr Sicherheit in den Bereichen Mobilität und der Öffentlichkeit. Das führt zu einer stetig steigenden Nachfrage. Als integrierter Serviceanbieter etwa bei der Geschwindigkeitskontrolle bieten wir von der Geschwindigkeitsmessung bis zum Bußgeldbescheid alles aus einer Hand. Insgesamt blicken wir also zuversichtlich in die Zukunft.

Ein wichtiger Meilenstein bei der Fokussierung auf unsere Kernmärkte war Ende Juni 2022 die abgeschlossene Veräußerung unserer Beteiligung VINCORION. Für die übrigen Nicht-Kernaktivitäten, die insbesondere auf den Automobilmarkt ausgerichtet sind, prüfen wir intensiv unterschiedliche Optionen für deren Weiterentwicklung auch außerhalb von Jenoptik. Diese Geschäftsaktivitäten werden derzeit unter den Non-Photonic Portfolio Companies als eigenständige Marken geführt und haben 2022 rund 132 Mio Euro Umsatz erwirtschaftet. Die Geschäfte von Prodomax, unserer kanadischen Tochtergesellschaft im Bereich Automation, aber auch von HOMMEL ETAMIC im Bereich der Messtechnik für die Automobilindustrie laufen wieder besser. Dagegen mussten wir aufgrund einer Neubewertung der Geschäftsperspektiven von INTEROB 2022 Wertminderungen vornehmen.

Meine Damen, meine Herren,
ich denke wir sind uns alle einig, dass das Thema Nachhaltigkeit unser aller Leben und unser Handeln künftig mit zunehmender Bedeutung beeinflussen wird. Wir haben unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt, in deren Mittelpunkt Innovation und Verantwortung stehen. Mit unserem Know-how und innovativen Produkten ermöglichen wir als „Enabler“ unseren Kunden, effizienter und nachhaltiger zu mehr Ressourcenschonung und Klimaschutz beizutragen. Dies umfasst die Bereiche Gesundheit und Wohlbefinden der Gesellschaft genauso wie digitale und damit effiziente und zeitsparende Produktionsprozesse oder umweltfreundliche und nachhaltige Produkte und Lösungen zum Beispiel bei der Verkehrsüberwachung.

Genauso wie zu unseren Umsatz- und Gewinnzielen bekennen wir uns auch zu unseren Nachhaltigkeits-Zielen, nach denen wir beispielsweise bis 2025 unsere CO₂-Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2019 um 30 Prozent reduzieren wollen und werden. Auch mein Gehalt und das meiner Vorstandskollegen ist unter anderem – und wenn die heutige Hauptversammlung den Beschlussvorschlag zu TOP 12 billigt – seit diesem Jahr verstärkt an das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen gekoppelt. Und unsere Anstrengungen werden gewürdigt. So hat uns MSCI ESG Research, einer der weltweit größten Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen und Ratings im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, erst Anfang 2023 mit einem AA-Rating bescheinigt, dass wir zu den 15 Prozent der am besten bewerteten Unternehmen im Sektor Electronic Components und damit zur Gruppe der Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit gehören. Dies ist uns Ansporn, nicht still zu stehen, sondern weiter unseren Teil zur Erreichung der Klimaziele der Europäischen Union beizutragen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
lassen Sie mich nun noch auf die Entwicklung unseres Aktienkurses eingehen.

Seit der letzten Hauptversammlung hat die Jenoptik-Aktie ein Kursplus von fast 39 Prozent auf nunmehr 31,48 Euro erzielt. Anfang März erreichte der Kurs sogar ein Zwischenhoch von 33 Euro. Und angesichts der Perspektiven auf ein weiteres profitables Wachstum billigen uns die Kapitalmarkt-Analysten deutscher und internationaler Banken aktuell sogar ein durchschnittliches Kursziel von rund 36 Euro zu. Wichtig hierfür ist natürlich, dass wir unsere Gesamtjahresziele erreichen, und hier sind wir angesichts des positiven Verlaufs im 1. Quartal sehr zuversichtlich. Zudem achten immer mehr Investoren bei der Auswahl ihrer Aktienengagements auch auf



MORE LIGHT

Nachhaltigkeitsaspekte der Unternehmen. Entsprechend spielt dies auch bei unserer Kapitalmarktkommunikation eine wachsende Rolle. Erfreulich ist auch, dass Jenoptik im März 2023 in den MDax aufgenommen wurde. Mit der Zugehörigkeit zum MDax können wir unsere Investorenbasis erweitern und rücken noch stärker in den Fokus der Öffentlichkeit.

In Sachen Aktie haben in wenigen Tagen einen Grund zum Feiern, denn am 16. Juni, also in neun Tagen, haben wir unser 25-jähriges Börsenjubiläum. Am 16. Juni 1998 wurde der erste Börsenkurs für Jenoptik an der Tafel in der Frankfurt Börse angezeigt. Jenoptik war damals einer der ersten Börsengänge von Unternehmen aus den neuen Bundesländern und es wurden insgesamt 22,7 Millionen Aktien platziert. Heute haben wir weltweit mehr als 51.000 private und institutionelle Anleger.

Für die Erläuterung der Details zu unseren Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2022 sowie das 1. Quartal 2023 übergebe ich das Mikrofon jetzt an meine Kollegin Frau Dr. Prisca Havranek-Kosicek.

Liebe Aktionäre und Aktionärinnen,

2022 war für Jenoptik ein sehr erfolgreiches Jahr. Unser Unternehmen hat – wie mein Vorstandskollege Dr. Traeger bereits berichtet hat – im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen Wachstumskurs weiter fortgesetzt.

Der Auftragseingang legte 2022 sowohl organisch als auch akquisitionsbedingt um rund 27 Prozent auf ca. 1,18 Mrd Euro zu. In der Division Advanced Photonic Solutions verbuchten vor allem die Bereiche Halbleiterausrüstung, Life Science und Medizintechnik sowie Industrial Solutions deutliche Zuwächse. Auch die Division Smart Mobility Solutions konnte ihren Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessern. Der Auftragseingang ist hier stark von Projekten geprägt und unterliegt damit naturgemäß deutlichen Schwankungen. Der Auftragseingang der Non-Photonic Portfolio Companies verbesserte sich ebenfalls deutlich im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Infolge der starken Nachfrage, die sich in einem hohen Auftragsbestand von rund 734 Mio Euro widerspiegelt, hat der Jenoptik-Konzern seine Investitionen weiter deutlich erhöht. Diese haben sich im Jahr 2022 auf 106 Mio Euro nach knapp 50 Mio Euro im Jahr zuvor mehr als verdoppelt. Sie entfielen vor allem auf den bereits genannten Neubau einer Hightech-Fabrik in Dresden für die Halbleiterausrüstungsindustrie, den neuen Standort für unser Medizintechnikgeschäft in Berlin, das Mitarbeiterrestaurant in Jena sowie in Maschinen und Ausrüstung. Zudem wurde die Reinraumproduktion am Standort in Jupiter, Florida, erweitert.

Der Umsatz stieg 2022 um 30,6 Prozent und damit stärker als zu Beginn des Jahres erwartet und erreichte knapp 981 Mio Euro. Das organische Wachstum lag dabei bei ca. 11 Prozent. Der Zuwachs kam vor allem aus der Division Advanced Photonic Solutions, gestützt von einer wie bereits erwähnt anhaltend hohen Nachfrage im Bereich der Halbleiterausrüstung sowie der guten Entwicklung unter anderem im Bereich Biophotonics, sprich Life Science und Medizintechnik. Aber auch die Division Smart Mobility Solutions steuerte höhere Umsatzbeiträge bei.

Das EBITDA stieg, bedingt durch einen verbesserten Produktmix und Skaleneffekte, erneut überproportional zum Umsatz und lag mit rund 184 Mio Euro um 47 Prozent über dem Vorjahreswert ohne Einmaleffekt von rund 125 Mio Euro. Die entsprechende Marge erreichte

18,8 Prozent, getrieben vor allem durch die starke Entwicklung der Division Advanced Photonic Solutions.

Das EBIT wurde im Geschäftsjahr 2022 durch einen Einmalaufwand in Höhe von knapp 14 Mio Euro beeinflusst, der insbesondere auf eine Neubewertung der Geschäftsperspektiven von INTEROB im Segment Non-Photonic Portfolio Companies zurückzuführen war. Vor diesem Hintergrund lag das EBIT mit rund 102 Mio Euro geringfügig unter dem Vorjahreswert von rund 108 Mio Euro, der zudem durch einen positiven Einmaleffekt in Höhe von ca. 30 Mio Euro begünstigt war.

Beeinflusst durch höhere Steueraufwendungen erzielte Jenoptik ein Ergebnis der Aktionäre von ca. 55 Mio Euro, das entsprechende Ergebnis je Aktie betrug 0,96 Euro.

Der Free Cashflow vor Zinsen und Steuern legte 2022 trotz deutlich höherer Investitionen auf rund 83 Mio Euro zu. Die entsprechende Cash-Conversion-Rate, also das Verhältnis von EBITDA zum genannten freien Cashflow, stieg von 27,7 auf 44,9 Prozent.

Die Finanz- und Bilanzrelationen von Jenoptik sehen wir weiterhin als sehr solide an mit einer Eigenkapitalquote von 50,4 Prozent per 31. Dezember 2022 sowie einem Leverage, das heißt, die Nettoverschuldung ins Verhältnis zum EBITDA gesetzt, von 2,6.

Sehr geehrte Damen und Herren,
kommen wir nur zur Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr.

Nach unserer Einschätzung ist Jenoptik mit zweistelligen Umsatz- und Ergebniszuwächsen gut ins Geschäftsjahr 2023 gestartet.

Der Auftragseingang lag im 1. Quartal 2023 mit rund 283 Mio Euro weiterhin auf einem sehr guten Niveau, jedoch erwartungsgemäß unter dem sehr hohen Vorjahreswert von rund 310 Mio Euro. Auf divisionaler Ebene erreichte Smart Mobility Solutions den Vorjahreswert, während die Division Advanced Photonic Solutions, wie wir auch erwartet hatten, unter dem sehr hohen Vorjahresniveau blieb. Die Non-Photonic Portfolio Companies verbuchten in den ersten drei Monaten 2023, nach einem außerordentlich starken Jahresende 2022, ebenfalls weniger neue Aufträge als im Vorjahreszeitraum.

Infolge der weiterhin hohen Book-to-Bill-Rate – in beiden Divisionen und bei den Non-Photonic Portfolio Companies lag sie bei über eins – hat sich der Auftragsbestand auf ca. 776 Mio Euro weiter erhöht.

In Bezug auf den Umsatz konnten wir unseren Wachstumskurs im 1. Quartal 2023 weiter fortsetzen. Der Umsatz stieg um 12,2 Prozent auf rund 234 Mio Euro. Dieser Zuwachs ist rein organisch, da keine Portfolioveränderungen vorgenommen wurden. In der Division Advanced Photonic Solutions wurde der deutliche Zuwachs insbesondere von einem anhaltend guten Geschäft im Bereich Halbleiterausrüstung gestützt. Die Division Smart Mobility Solutions konnte in den ersten drei Monaten 2023 den Umsatz ebenfalls verbessern. Die Erlöse der Non-Photonic Portfolio Companies lagen nach drei Monaten nahezu auf Vorjahresniveau.

Ergebnisseitig konnten wir uns gegenüber einem moderaten Vorjahresquartal noch deutlicher verbessern. So stieg das EBITDA, erneut getrieben durch die Division Advanced Photonic Solutions und die Ergebnisverbesserung bei den Non-Photonic Portfolio Companies, überproportional zum Umsatz und lag mit knapp 37 Mio Euro um rund 74 Prozent über dem Vorjahreswert. Die entsprechende Marge betrug 15,6 Prozent. Das EBIT erreichte bei nahezu unveränderten Abschreibungen 19,9 Mio Euro nach 4,7 Mio Euro in der Vergleichsperiode. Das Konzernergebnis nach Steuern lag trotz höherer Zins- und Steueraufwendungen mit 11,8 Mio Euro ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 2,8 Mio Euro; das Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,21 Euro, nach 0,05 Euro im Vorjahr.

Eine deutliche Verbesserung haben wir im 1. Quartal auch beim Free Cashflow vor Zinsen und Steuern erreicht, der vor allem ergebnisbedingt von minus 3,1 Mio Euro im Vorjahresquartal auf 28,5 Mio Euro zulegte. Die entsprechende Cash-Conversion-Rate betrug 78,0 Prozent gegenüber einem negativen Vorjahreswert. Mit einer Eigenkapitalquote von 50,6 Prozent, einer Nettoverschuldung von 465,5 Mio Euro sowie einem Leverage von 2,3 können wir berichten, dass sich die ohnehin sehr soliden Finanz- und Bilanzrelationen von Jenoptik nach dem 1. Quartal 2023 noch weiter verbessert haben.

Damit möchte ich meine Ausführungen abschließen. Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und gebe nun das Wort zurück an Herrn Dr. Traeger.

Sehr geehrte Damen und Herren,

bevor wir zur Aussprache und dem direkten Dialog mit Ihnen kommen, möchte ich Ihnen noch etwas zu den Perspektiven sagen, die unser Unternehmen für das Gesamtjahr 2023 und darüber hinaus hat.

Wir sind, wie gerade erläutert wurde, gut ins laufende Geschäftsjahr gestartet. Auch die Monate April und Mai haben diesen positiven Trend bestätigt. Auf Basis des guten Auftragseingangs, des hohen Auftragsbestands und des anhaltend vielversprechenden Verlaufs in den photonischen Kerngeschäften, insbesondere im Halbleiterbereich, erwarten wir daher für 2023 einen weiteren Umsatzanstieg, konkret von rund 981 Mio Euro im Geschäftsjahr 2022 auf einen Wert zwischen 1,05 Mrd Euro bis 1,1 Mrd Euro. Beim Ergebnis prognostizieren wir in absoluten Zahlen einen gegenüber dem Umsatzwachstum weiteren überproportionalen Anstieg. Daher sehen wir gute Chancen, unsere EBITDA-Marge von 18,8 Prozent weiter auf einen Wert zwischen 19,0 und 19,5 Prozent zu verbessern. Die Prognose steht wie üblich unter dem Vorbehalt, dass sich die geopolitischen Risiken nicht erhöhen. Mögliche Portfolioveränderungen sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt. Hier möchte ich bezogen auf eventuelle Zukäufe aber betonen, dass wir nach den größeren Zukäufen der letzten Jahre erst einmal eine gewisse Konsolidierung und Integration im Vordergrund sehen und die genannten Investitionen in den Ausbau unserer Kapazitäten im Fokus haben.

Abrunden möchte ich den Blick nach vorn mit der Bestätigung unserer bereits Ende 2021 kommunizierten Ziele bis zum Jahr 2025. Auch hier sind wir dank unseres hervorragend aufgestellten Portfolios und unserer großen Innovationskraft – wenn sich die Rahmenbedingungen nicht stark verschlechtern – sehr zuversichtlich, das angestrebte durchschnittliche jährliche Umsatzwachstum von etwa 8 Prozent auf dann rund 1,2 Mrd. Euro im Jahr 2025 zu erreichen. Ein verbesserter Produktmix mit einem steigenden Anteil höhermargiger Produkte soll einen zusätzlichen Profitabilitätsschub und eine EBITDA-Marge von etwa 20 Prozent ermöglichen. Und das wollen wir, basierend auf den sehr guten Ergebnissen des Geschäftsjahres 2022, vor allem durch organisches Wachstum erreichen.

Und darüber hinaus: Nachdem wir uns bereits 2023 diesen als Mittelfristziele angedachten Werten spürbar nähern und die Kundenachfrage bereits bis ins Jahr 2024 erfreulich ist, werden wir uns voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte, Richtung Jahresende, unsere Prognose für die nächsten Jahre noch einmal genauer anschauen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
es freut mich, wie schon auf der letzten Hauptversammlung zusammenfassend sagen zu können: Wir sind auf Kurs. Auf Kurs, unsere „More Value“-Wachstumsstrategie einschließlich unseres nachhaltigen Handelns konsequent umzusetzen. Wir sind auf Kurs, unsere Ziele hinsichtlich eines profitablen Wachstums zu erreichen, und wir sind damit auf Kurs, die Grundlagen für eine weitere substantielle Wertsteigerung für unser Unternehmen, seine Anteilseigner, Mitarbeiter und die anderen Stakeholder zu schaffen.

Ganz zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich noch einige Worte zur Tagesordnung dieser Hauptversammlung verlieren.

Hinsichtlich des genauen Wortlauts der Tagesordnungspunkte verweise ich auf die in der Einladung zur Hauptversammlung enthaltenen ausführlichen Erläuterungen und die weiteren im Internet veröffentlichten Unterlagen.

Zunächst zur Dividende und damit zur Verwendung des Bilanzgewinns:

Wie berichtet müssen und werden wir alle notwendigen Investitionen in die Zukunftsfähigkeit und das Wachstum unseres Unternehmens und damit in den avisierten Kapazitätsausbau und die Innovationskraft der Jenoptik tätigen. Wir wollen Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, aber auch angemessen am Unternehmenserfolg beteiligen. Basierend auf dem erfreulichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung daher eine gegenüber dem Vorjahr von 0,25 Euro auf 0,30 Euro je Aktie erhöhte Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2022 vor. Die Dividende wird – vorbehaltlich Ihrer Zustimmung – voraussichtlich am 12. Juni 2023 ausgezahlt.

Unter Tagesordnungspunkt 6 schlagen wir Ihnen die Aufhebung des bestehenden und die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals und eine entsprechende Satzungsänderung vor. Damit wollen wir die Gesellschaft auch künftig in die Lage versetzen, unter Stärkung der

Eigenkapitalbasis ihren Finanzbedarf schnell und flexibel decken zu können. Das neue genehmigte Kapital soll mit einer kürzeren Laufzeit sowie in verringerter Höhe von bis zu rund 29,6 Mio Euro geschaffen werden. Dies entspricht ca. 19,9 Prozent des derzeitigen Grundkapitals.

Tagesordnungspunkt 8 beinhaltet eine Satzungsänderung über die Schaffung einer Ermächtigung zur Durchführung einer virtuellen Hauptversammlung. Uns soll damit die Möglichkeit gegeben werden, künftig nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Gegebenheiten sowie der Interessen der Aktionäre über das jeweilige Format der Hauptversammlung entweder als Präsenz- oder als virtuelle Versammlung zu entscheiden. Ich kann Ihnen zusichern, dass wir bei Entscheidung über das jeweilige Format der Hauptversammlung insbesondere die Tagesordnung, die Wahrung Ihrer Aktionärsrechte, Nachhaltigkeitsaspekte, die vereinfachte Teilnahme internationaler Investoren und Aspekte des Gesundheitsschutzes der Beteiligten an der Hauptversammlung berücksichtigen werden.

Vorstand und Aufsichtsrat der JENOPTIK AG bitten Sie, allen Beschlussvorschlägen zuzustimmen.

Bevor wir nun mit der Generaldebatte beginnen, möchte ich die Gelegenheit nutzen, Danke zu sagen. Danke an unsere rund 4.500 hochmotivierten und engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, ohne die die laufende Transformation zum einem führenden Photonik-Konzern und die hervorragende operative Entwicklung in sehr herausfordernden Zeiten nicht möglich gewesen wäre. Dafür gebührt Ihnen ein großer, anerkennender Applaus!

Ich möchte mich zudem sehr herzlich bei allen Aktionärinnen und Aktionären für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bedanken. Meine Vorstandskollegen und ich freuen uns auf eine spannende Zukunft und möchten den weiteren Weg zu einem fokussierten und global aufgestellten Photonik-Unternehmen gerne weiter gemeinsam mit Ihnen gehen.

Ich übergebe das Wort nun wieder zurück an den Versammlungsleiter, unseren Aufsichtsratsvorsitzenden – Herrn Matthias Wierlacher.



MORE LIGHT

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Aktionärsinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Jenoptik-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Derartige Faktoren können z.B. geopolitische Konflikte, Pandemien, Wechselkursschwankungen, Zinsänderungen, die allgemeine Marktentwicklung, die Markteinführung von Konkurrenzprodukten oder Änderungen in der Unternehmensstrategie sein. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und das Dokument an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.